



Ein paar Worte über mich

Geboren am ersten Septembermorgen des Jahres 1998, sieben Pfund schwer und ´ne Bläckwaffel, wie man liebevoll in Mittelfranken zu sagen pflegt. Obwohl ich zwar nahe Herzogenaurach aufgewachsen bin und bis zu meinem zweiundzwanzigsten Lebensjahr dort verweilte, so kann ich bei Gott kein Wort Fränkisch sprechen. Mundart-Kabarett ist also schon mal nicht drin.

Schulzeit, Abitur, danach Studium der Philosophie und der Theater- und Medienwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Bachelorarbeit über die platonische Kosmologie. Abschluss. Fertig. Kabarett!

Das war die Kurzform. Aber wie kam es dazu? Nun gut. Als Sechstklässler habe ich aus heiterem Himmel angefangen, Michael Jackson zu imitieren. Also den Tanzstil, nicht das 'Hee Hee'. Irgendetwas hat mich dann, veranlasst am Schulfest Billie Jean vor der ganzen Schule aufzuführen. Ja, mit Moonwalk und so. Wie auch immer. Seitdem bin ich von der Bühne nicht mehr weg zu kriegen. Es folgten Theater, Band und andere Sachen...Im Studium fing ich dann mit meiner Referententätigkeit für Tierethik an und besuche seitdem Schulen, Lehrerfortbildungen etc., um dort die Tierethikdebatte anzuregen. Auch war ich eine Zeitlang Moderator und Dozent für Philosophie für die Volkshochschule.

Irgendwann habe ich mich dann gefragt, was ich eigentlich machen möchte. Soll es eine akademische oder eine kreative Laufbahn werden? Bleib' ich an der Philosophischen Fakultät oder werde ich Künstler? Schwierig. Hauptsache brotlos...

Dann plötzlich in einem Seminar, das von einer bekannten Radiomoderatorin aus dem Bayerischen Rundfunk geleitet wurde, fügte sich alles. Nach meinem Vortrag einer selbstgeschriebenen komischen Rede riet sie mir: 'Sie müssen Kabarett machen! Sie gehören auf die Bühne.' ...

Quelle: ericseuberth.de/

ERIC SEUBERTH: DAS PHILOSOPHISCHE KABARETT